**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 34

Rubrik: Verschiedenes

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sämtliche Arbeiten für die Kirchenrenovation Thal (St. Gallen)

an Baumeifter harbegger, St. Gallen. Saignelegier-Glovelier. Der Berwaltungsrat ber Bahn Saignelegier-Glovelier hat die Ausführung der Stationsgebäude dem Bau-geschäft Weber u. Cie. in Delsberg übertragen mit Ausnahme des-jenigen in Montfaucon, welches der Firma August Beuret u. Bögli vergeben wurde.

Die Erstellung eines 503 Meter langen Waldweges im Fuchfen= wald Selzach (Solothurn) an Gebrüder Bitelli, Bauunternehmer in

Bassersorgung Murgenthal. Sämtliche Arbeiten an J. Blüß-Hicker und J. Blüß-Blüß, Murgenthal; Steinzeugröhrenlieserung an Steinzeugröhrenfabrit Schaffhausen; Lieferung der Gußröhren an Eisenwerte Kluß, Balsthal.

# Perliniedenes.

haftpflicht. Das thurgauische Obergericht hat jungft einen wichtigen grundsätlichen Entscheid ab-gegeben. Danach ift, wie das "Thurg. Tagbl." schreibt, der Besitzer auch einer tleinen Maschinenanlage pflichtig, sich um die Fortschritte der Technik zu kummern, andernsalls er für Unfälle, die ihren Grund in mangelhafter Maschinenanlage haben, haftpflichtig wird. In der Begründung Dieses Entscheides fagt das Obergericht, man tonne zwar einem tleinen Gewerbetreibenden nicht zumuten, daß er sich stets und sofort alle Fortschritte der Technit zu Nute mache und stets die neuesten Konstruktionen für sich erwerbe, allein das dürfe man von ihm verlangen, daß er bestrebt sei, seine An= lage fo betriebsficher als es ihm möglich fei, zu machen, und daß er einigermaßen auf der Höhe bleibe, zumal die von ihm verwendeten Arbeitefrafte regelmäßig nicht geübte Maschinenarbeiter sind. Es ist demnach ein jeder, der in seinem Gewerbetried Maschinen und Motoren zu verwenden in dem Fall ist, doch gehalten, sich um Reuerungen, welche den Betrieb sicher und weniger gefährlich machen, zu tummern und gegebenen Falles bieselben in seinem Betrieb zur Verwendung zu bringen.

Bauwesen in Zürich. Der Bau eines zweiten Krematoriums in Zürich ist dringlich geworden und foll so bald als möglich an Hand genommen werden.

Zürcher kantonale Bauprojekte. Die Plane a) für den Umbau der Rantonsschule (Projekt des Kant. Baumeifter Fieg), b) eines fantonalen Gebäudes für den Unterricht in Physit und Chemie an der Kantonsschule und der Hochschule (Projekt der Gebr. Reutlinger), und c) eines Reubaues für das Tech= nifum Binterthur (Projett des Prof. Gull) hat der Erziehungsrat an den Regierungsrat weitergeleitet. Falls der Kantonsrat sich für successive Ausführung aussprechen follte, so ift das Gebaude für Physit und Chemie in erster Linie zu erstellen.

Bauwesen in Bern. Die anhaltend gute Witterung hat es möglich gemacht, daß trot des Streites der Maurer in Bern noch eine Anzahl Neubauten bereits unter Dach gekommen sind und auch bei einigen Groß= bauten wird dies noch möglich sein, wenn das gute Wetter noch einige Tage anhält. Damit find auch die Aussichten für Gipfer, Bauschreiner u. s. w. für den Winter besser geworden, als es während der Streitperiode den Unschein hatte.

Borletten Sonntag fand die Grundsteinlegung der Paulustirche im Länggaßquartier an der Freienftraße statt. Feierlich klang in die Stille hinaus der Choral "Großer Gott wir loben dich," von einer Abteilung der Stadtmusit gespielt. Herr Pfarrer Ryser

hielt eine Ansprache.

Baumefen in Bafel. Der Beginn der Arbeiten für die Erstellung der Rotbrücke über den Rhein lockte am Samstag Nachmittag ein zahlreiches neu-gieriges Publikum an. Die wichtigste Arbeit ist vorderhand das Einrammen der Brückenpfähle, deren es auf der ganzen Breite 156 gibt. Die Pfähle haben eine Länge von über 6 Meter und einen Durchmeffer von von ca. 30 Ctm. Die Pfähle sind mit einem 30 Ctm. hohen spigen eisernen Hut versehen. Eingerammt werden fie mit einer sogenannten "Rage", die auf zwei zusammen-gekuppelten Schiffen ruht. Die Arbeit ist eine sehr mühselige und es bedarf mehrerer Stunden, bis fo ein dicker Pfahl eingerammt ift. Auf 200 Meter Länge ift der Rheimveg als Lager= und Arbeitsplat abgesperrt.



— Lagerhäuser in Basel. Durch den Umbau des badischen Güterbahnhoses werden die der Basler Lagerhausgesellschaft gehörenden Lagerhäuser am badischen Kangierbahnhos entsernt werden müssen. Wie man aus sicherer Quelle vernimmt, werden im neuen badischen Bahnhos größere, nach den neuesten Ersahrungen konstruierte Lagerhäuser erbaut. Die vezüglichen Verträge zwischen der großherzoglichen Bahnverwaltung und der Basler Lagerhausgesellschaft sind vor einiger Zeit desinitiv abgeschlossen worden und soll mit den Bauten unverzüglich begonnen werden.

Ban eines kantonalen jürcherischen Greisenasyls. Durch Beschluß des Regierungsrates ist eine neue wohltätige Stiftung in Kraft getreten. Der vor bald vier Jahren in Meran verstorbene Joh. Hrch. Ernst von Winterthur vermachte ein Legat für die Gründung eines seinen Namen tragenden Greisenasyls, welches seither auf 307,538 Fr. angewachsen ist. Das Usyl soll eine rein zürcherische Anstalt sein, in welcher alleinstehende altersschwache und gebrechliche Männer gegen einen jährlichen Pensionspreis von 600—1000 Fr. ein freundliches Heim und gute Pflege sinden sollen. Für mittellose Greise können eine Anzahl Freiplätze geschaffen werden.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Das neue Bürger = heim neben dem Bürgerspital soll vor Eintritt des Winters im Rohbau bis Oberkant-Parterre erstellt werden.

In den letten 20 Jahren hat die Forst- und Güterverwaltung der Stadt St. Gallen insgesamt etwa 60 Kilometer Straßen und Wege auf ihren Liegen- schaften erstellt.

Der Bertrag mit Bildhauer Kißling betr. Ausführung des Badiandenkmals ist definitiv abgeschlossen worden. Genaue Prüfungen haben ergeben, daß sich das Standbild seiner Umgebung gut anpassen wird. Bur letten Prüfung und Begutachtung wird die Erftellung des Gugmodells Gelegenheit bieten.

22 Ortsgemeinden des Rheintales gelangen mit dem Gesuche an den Großen Rat, der Staat möchte ihre Rheinwuhrschuld im Betrage von Fr. 1,557,656 übernehmen.

Mit der Ueberbauung des Zyligutes, nördslich des neuen Güterbahnhofes, ist begonnen worden. Mehrere Häuser sind bereits im vollen Bau begriffen.

Einige recht bemerkenswerte Neubauten find dieses Jahr auch in St. Georgen erstellt worden. A.

Bahnhosbaute Rheineck. Die Gesamtkosten für ein neues Aufnahmsgebäude und Erweiterung der Station Rheineck sind auf 260,000 Fr. veranschlagt.

Die Erweiterung der Station Rheineck mußte bis nach Bollendung des untern Rheindurchstiches hinausgeschoben werden, da ein Teil des alten Rheinbettes dafür beansprucht werden soll.

Zum Projekte über die Erweiterung hat der Gemeinderat von Rheineck mehrere Ergänzungen verlangt, welche erhebliche Mehrkosten zur Folge haben, aber für den Betrieb nicht nötig sind. Da die Stellungnahme der Bahn zu diesen Forderungen noch nicht abgeklärt ist, so ist eine Erhöhung des Voranschlages nicht vorgenommen. Wird den Bünschen von Rheineck entiprochen, so kann es nötig werden, einen Nachstredit zu verlangen.

Ban der Wynentalbahn. In Kulm konstituierte sich die Bahngesellschaft für die nächstes Jahr zu bauende Wynentalbahn. An das auf 1,350,000 Franken fixierte Aktienkapital sind 20 % eingezahlt. Verwaltungsrat und Direktion sind bestellt.

Telephon. Im nächsten Jahr soll eine Telephons verbindung Luzern = St. Gallen erstellt werden; die Kosten derselben sind auf 79,000 Fr. veranschlagt.



Bauwesen in Baden. Im Geschäft der Aktiengesellsichaft Brown, Boveri & Co. geht es nicht gerade schlecht und es ist zu hoffen, daß diesen Winter die Arbeit nicht ausgeht. — Das Schulhaus, welches im Bau begriffen ift und neun Zimmer erhalten foll, tommt bor Weihnachten noch unter Dach, wenn das Wetter so anhält. Auch der Ronsumverein, der sich ausschließlich aus Arbeitern retrutiert, baut gegenwärtig an der Bruggerstraße ein Haus mit drei sehr komfortablen Wohnungen. Aber immer noch herrscht Wohnungsnot bei der Arbeiterklasse.

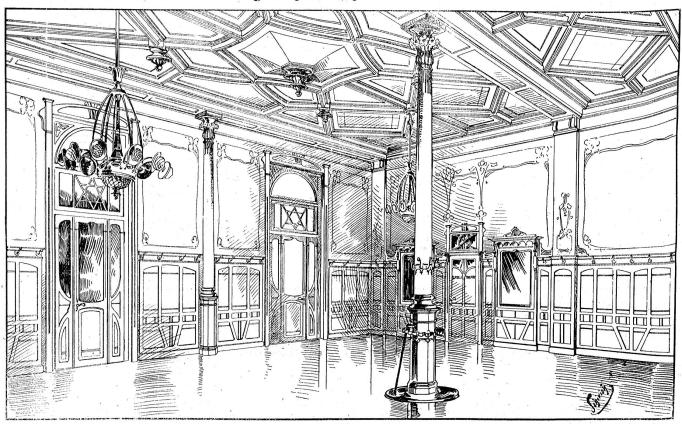
Banwesen im Toggenburg. In Mogelsberg äußerte fich ein unternehmungsluftiger Beift in den Rechnungs=

Restauration des Kirchturms Stans. Un den Kirchenrat von Stans beantragt der Bundesrat für Restauration des Turmes der Pfarrfirche in Stans einen Beitrag von 50 % der auf 7500 Fr. berechneten Kosten von Bundeswegen auszurichten; für 1903 ift eine erfte Jahresrate von 1000 Fr. zu diesem Zwecke in Aussicht genommen.

Fabrikbaute in Ober-Uster. Die Seidenstoff= weberei Sigrist, die gegenwärtig 200 Webstühle hat, wird vergrößert, so daß 100 weitere Webstühle plaziert werden tonnen.

Gurnigelbad. Die Aktionärversammlung des abgebrannten Bades hat bekanntlich die Liquidation be-

## Hotel Balmer, Interlaken at



Front gegen die Ausgangstüren und Coilette. Holpplafond in reicher Ausführung. Entworfen von A. Schtrich, Burich V. — Ausführung von J. Seiler, mech. Schreinerei, Unterfeen (Interlaten).

gemeinden vom letten Sonntag. Die evang. Kirchgemeinde beauftragte die Rirchenvorsteherschaft, den Plan eines Pfarrhausneubaues vorzulegen, die evang. Schulgemeinde tat das Gleiche bezüglich eines Schulhausneubaues und die Dorftorporation beschloß im Prinzip die Installation einer Bafferverforgung. Da weht ein fortschrittlicher Geist!

Der Ban des neuen Armenhauses Zuzwil geht nunmehr in Balbe seiner Bollendung entgegen. Innert Monatsfrift wird es bezogen werden können. Dasselbe ist nach den Planen von Herrn Brand erstellt worden. Die Kosten werden inklusive Mobiliarbeschaffung auf Fr. 50,000 zu stehen kommen.

Rirchenrenovation Thal (St. Sallen). Die Rirchgemeinde Thal-Lugenberg beschloß letten Sonntag die Renovation der Kirche und des Turms. Baumeister hardegger in St Gallen, Spezialtechniter in diesem Fach, übernimmt diese Reparaturen für die Summe von 20,000 Fr. schlossen. Indes wird heute erklärt, das Gurnigelbad muffe und werde wieder aufgebaut werden, schon im Interesse der Landesgegend und des ganzen Kantons.

# Ans der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Caufdy- und Arbeitsgesuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

730. Welcher Fachmann fann Aufschluß geben, welches beute Die befte, einfachte und billigfte Wertffattbeleuchtung, wo tein Stein-tohlengas und fein eleftrifches Licht zu haben ift ? Angahl ber Flammen 50, welche auf 25 Lofalitäten verteilt find. Acethlengas ift wohl ein schönes Licht, hat sich aber mährend der kalten Winterszeit nicht gut bewährt, da öfters einzelne Teilstücke der verzweigten langen Röhrenlettungen eingefroren find und febr unangenehme Störungen berursachten. Auch tommt diefe Beleuchtungsart gienlich hoch zu fteben. Für freundliche Beantwortung zum voraus beften Dant.

731. Bo bezieht man am besten moberne Schublabengriffe für Schreibpulte in Metall, event. auch in Holz? Gest. Offerten an Theophil Hinnen, Burich V.

Theophil hinnen, Burich V. 732. Belche Fabrit liefert Mafchinen neuester Konftruttion